

„Volkspreis für deutsche Dichtung“
„Dichterpriis der Stadt Braunschweig“

Am 24. Oktober 1937 wurden diese beiden Preise dem Dichter

Heinrich Eckmann

verliehen für seinen neuen Roman

Der Stein im Acker

Leinen 4,80 RM

Eckmann zeigt in diesem preisgekrönten Roman am Schicksal eines Dorfes und seiner Bewohner ein treffendes Kulturbild der letzten zwanzig Jahre. Ein Buch der Heimat, ein großes Bekenntnis des Dichters zur Holsteiner Landschaft und zu ihren Menschen. Zugleich aber ist es dabei eine der klassischen Gestaltungen bäuerlichen Seins, gegeben von einem Menschen, der noch spürbar darin steht. Das Gleichnis vom Bauern Henn Sweet und dem Stein im Acker ist zu einem wunderbaren Sinnbild deutschen Lebens unserer Zeit überhaupt, der Not, der Überwindung und der Zukunft unsres völkischen Schicksalsweges geworden.

Eira und der Gefangene

Leinen 4,80 RM

Für diesen Roman, der die tiefsten Saiten der menschlichen Seele erklingen läßt und wie ein Volkslied oder eine Ballade im Gedächtnis bleibt, erhielt Heinrich Eckmann 1936 den Schleswig-Holsteinischen Literaturpreis.

Die rote Katze

Leinen 1,80 RM

Heinrich Eckmann, dessen Werke durch mehrere Dichterpriise ausgezeichnet wurden, schildert in diesen sechs Erzählungen in Schleswig-Holsteiner Landschaft den mit der Scholle verbundenen Deutschen in seinem Lebenskampf.

Beachten Sie mein Angebot auf dem Bestellzettel!



Verlag Georg Westermann / Braunschweig Berlin Leipzig Hamburg

